

**II-3228 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1591/J

1985-08-29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Wanda Brunner, Weinberger, Dr. Lenzi,
Dipl.Vw. Tieber, Mag. Guggenberger

und Genossen

an die Bundesregierung

betreffend Sanierung der Sillufer im Gemeindegebiet Innsbruck

Am 6. August d.J. verursachte der Sill-Fluß in Innsbruck großräumige Überschwemmungen. Drei Wochen später, am 26. August mußte wiederum Hochwasseralarm gegeben werden. Glücklicherweise kam es an diesem Tage zu keinen nennenswerten Überschwemmungen. In Fachkreisen wird die "Sill" seit Jahren als eine der größten Gefahrenquellen für die Gemeinde Innsbruck bei Unwettern bezeichnet. Bei gleichbleibenden Verhältnissen wird eine große Unwetterkatastrophe nicht ausgeschlossen. Diese würde sich auf mehrere Stadtteile erstrecken und würde damit beginnen, daß bei einer großräumigen Evakuierung der Bevölkerung kaum Unterbringungsmöglichkeiten bestehen, bei Totalbeschädigungen von Wohnungen bzw. bei einer längerfristigen Unbewohnbarkeit derzeitiger Wohnungen könnte im Stadtbereich keine genügende Anzahl von Ersatzwohnungen seitens der Gemeinde beigestellt werden. Eine umgehende Bannung dieser Gefahr für die Gemeinde Innsbruck ist vordringlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesregierung folgende

A n f r a g e n

- 1) Welche Maßnahmen des Bundes sind für eine Sanierung des Sillufers in Innsbruck möglich bzw. allenfalls schon vorgesehen?
- 2) Welche Voraussetzungen sind für den Einsatz dieser Maßnahmen notwendig bzw. wann kann mit diesen dringenden Sanierungsmaßnahmen frühest-

./.

- 2 -

möglich begonnen werden?

- 3) In welcher Höhe werden sich die hiefür notwendigen Bundesmittel belaufen?